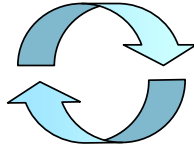


Betrieb[Ausbildungsrahmenplan
Nr. 11.1](#)**Berufsschule**[Rahmenlehrplan
Lernfelder 6, 7, 8](#)

Standardarbeitsanweisung (SOP) Narkose	„ Firmenlogo “
Seite: 1 von 3 Verfasser: „ Name “, Ausbilder	Dok.-Nr.: TBG/06/0018.1/03 Gültig ab: 01.12.2003

1 Change Control

Grund der Erstellung dieser Fassung:

- Überarbeitung des Layouts

Ersetzt SOP TB/05/0018/01

2 Gegenstand, Zweck, Ziel

Die Standard-Arbeitsanweisung beschreibt das Prinzip und die Vorgehensweise der Narkose von Ratten und Mäusen mit einem Gemisch aus Rompun® und Hostaket®.

Für verschiedene Versuche im Rahmen des Diagnostischen Praktikums III (Hämatologie) ist es notwendig die benötigten Versuchstiere aus tierschutzrechtlichen Gründen in Narkose zu legen. Im Rahmen des Praktikums wird ein Gemisch aus Rompun® 2 % (Analgetikum, Sedativum; Wirkstoff Xylazin) und Hostaket® (Analgetikum, Anästhetikum, Wirkstoff Ketamin) verwendet.

Hostaket® ist ein zur Kurznarkose für diagnostische und kleinere operative Kurzeingriffe weitverbreitetes Narkosemittel. Bei längeren oder schmerzhaften Eingriffen ist die Gabe von Rompun® 2 % unerlässlich. Eine Prämedikation mit sekrethemmenden Substanzen wie z.B. Atropin kann durchgeführt werden.

3 Geltungsbereich

Die SOP findet bei „**Firma**“ Anwendung. Sie dient ausschließlich didaktischen Zwecken.

4 Verantwortlichkeiten

Der betreuende Ausbilder ist für die korrekte Durchführung des Versuchs verantwortlich. Er kann jedoch die Durchführung, Dokumentation als Auftrag an Auszubildende delegieren. Er muss sich jedoch von der korrekten Durchführung und Dokumentation (Protokolle) überzeugen.

5 Arbeitssicherheit / Umweltschutz / Tierschutz

- Die R- und S-Sätze der verwendeten Gefahrstoffe sind zu beachten und im Protokoll zu dokumentieren
- Blut kann infektiös sein (Schutzbrillentragepflicht)

- Bei Arbeiten mit Versuchstieren Einmalhandschuhe und Schutzbrille tragen
- Kontaminiertes Material wird gemäß Abfallentsorgungsrichtlinie „Firma“ entsorgt
- Stichverletzung: Kanülenbox und Kanülenschutz verwenden
- Hände desinfizieren, anschließend mit Seife waschen und eincremen
- Materialien und Tische desinfizieren
- Tierschutzbestimmungen beachten
- Tierversuche sind unter Aufsicht eines Ausbilders durchzuführen
- Empfehlungen der TVT beachten

6 Material

Versuchstier (Ratte, Maus), Makrolonkasten mit Deckel, Rompun® 2 % und Hostaket®, 1 mL Tuberkulin-Einmalspritze, 16er Kanüle, Desinfektionsmittel, Todviehtüte, Wärmelampe.

7 Durchführung

- Bereitstellen der benötigten Materialien.
- Bestimmung des Körpermasse der Ratte bzw. der Maus
 - Ansetzen des benötigten Gemisches aus Hostaket® und Rompun® 2 %.
 - **Ratte** → Ketamin 100 mg/kg KGW Tier und Xylazin 5 mg/kg KGW Tier.
 - **Maus** → Ketamin 120 mg/kg KGW Tier und Xylazin 16 mg/kg KGW Tier.
 - β (Ketamin) = 100 mg/mL.
 - β (Xylazin) = 20 mg/mL.
- Intraperitoneale Verabreichung der Applikationslösung.
- Beobachtung des Tieres unter Vermeidung von Geräusch- und Lichtreizen in der Anfangsphase der Narkose. Das beliebte Streicheln des Tieres in dieser Phase verhindert das Erreichen der gewünschten Narkosetiefe, dadurch muss oft nachinjiziert werden, was zum Tod des Tieres führen kann. Am Besten das Tier für 5 -10 Minuten post Applikationem zur Seite stellen und in Ruhe lassen.
- Nach Überprüfung des Erreichens der gewünschten Narkosetiefe und **Freigabe** durch den Ausbilder kann mit den jeweiligen Versuchen begonnen werden.

Kommentar [r1]:
applicationem ?

Anmerkung:

Nachinjektion

10 Minuten nach Erstinjektion des Applikationsgemisches kann, falls das Versuchstier nicht in der gewünschten Narkosetiefe ist, nachinjiziert werden.

Je nach erreichter Narkosetiefe kann bis zur vollen Dosis nachinjiziert werden, es empfiehlt sich in aller Regel die halbe Dosis nachzuspritzen.

8 Verwaltung der vorliegenden SOP

Diese SOP wird von „**Abteilung und Firma**“ aufbewahrt und aktualisiert. Sie ist Bestandteil des QS-Handbuches. Das Original wird an dem in der Kopfzeile erwähnten Standorte aufbewahrt. Kopien werden an die jeweiligen Laboratorien des Bereiches der „**Abteilung**“ ausgegeben. Nur Kopien mit blauem Aufdruck „Biologie“ sind auf Übereinstimmung mit dem Original überprüft.

Überprüft und genehmigt:

.....
Datum

.....
„**Name**“
(Ausbilderin)

.....
Datum

.....
„**Name**“
(Ausbilder)